

## Rede des DEUTZ-Vorstandsvorsitzenden Dr. Sebastian C. Schulte

anlässlich der ordentlichen virtuellen Hauptversammlung der DEUTZ AG am 27. April 2023

– Es gilt das gesprochene Wort –



# HERZLICH WILLKOMMEN!

DEUTZ AG | Virtuelle Hauptversammlung am 27. April 2023

1

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
verehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir halten die Welt seit fast 160 Jahren in Bewegung



2

HAUPTVERSAMMLUNG DER DEUTZ AG | 27. April 2023

wir halten die Welt in Bewegung. Auf Baustellen, Straßen und in der Landwirtschaft. Dafür steht DEUTZ seit knapp 160 Jahren. Das ist nicht nur unser Kerngeschäft. Das ist unsere Leidenschaft. Und das, was uns alle eint. Genauso wie der Anspruch, auch in Zukunft mit unseren Motoren und Mobilitätslösungen die Welt in Bewegung zu halten. Wir bleiben uns also treu. Erfinden uns aber auch neu.

Wir haben eine exzellente Mannschaft, eine starke Marke und wir liefern hochqualitative Produkte. Darauf bauen wir auf und machen uns auf eine gemeinsame Reise. Wir wollen die Herausforderungen, die vor uns und unseren Kunden liegen, gemeinsam meistern. Wie wir dabei vorgehen, beschreibt unsere neue Strategie „Dual+“, die wir im letzten Jahr erarbeitet haben.

Der Grundgedanke dabei ist einfach: Um auch in Zukunft die Welt in Bewegung zu halten, müssen wir uns auch selbst bewegen. Das heißt: DEUTZ wird in Zukunft anders aussehen. Das ist meine persönliche Überzeugung, mit der ich vor über einem Jahr als CEO angetreten bin.

Bewegung ist deshalb auch das Thema meiner heutigen Rede. Fünf Gedanken möchte ich dazu mit Ihnen teilen.

## 1. Unsere Kunden sind in Bewegung



3

HAUPTVERSAMMLUNG DER DEUTZ AG | 27. April 2023

Die Welt in Bewegung halten. Als klassischer Zulieferer können wir das nicht allein. Wir sind zwar ein sehr wichtiger Zulieferer, aber diese Aufgabe können wir nur gemeinsam mit unseren Kunden bewältigen.

Die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Kunden und der Märkte stehen oben an. Sie bestimmen unser Handeln. Und dort sehen wir ganz viel Bewegung. Die Branchen, die wir beliefern, stecken mitten in einer grundlegenden Transformation hin zu mehr Klimaneutralität. Ganz gleich ob Hersteller von Baumaschinen, Mähreschern oder Gabelstaplern - alle stehen vor derselben Herausforderung: klimafreundliche Antriebe und digitale Geschäftsmodelle. Diese Umgestaltung der Mobilität ist eine enorme Aufgabe. Aber gleichzeitig auch eine große wirtschaftliche Chance für uns.

Schauen Sie sich Unternehmen wie John Deere an, also Hersteller von Maschinen für die Landwirtschaft. Wir alle kennen deren Traktoren und Erntemaschinen. Und genau diese werden wir auch in Zukunft noch brauchen, um die Menschen auf dieser Erde zu ernähren. Deshalb werden die Fahrzeuge auch in Zukunft hergestellt. Gleichzeitig sehen wir, dass sich die großen Hersteller zunehmend als

Lösungsanbieter für die Ernte positionieren, mit verschiedenen digitalen Dienstleistungen, die zusätzlichen Wert über die eigentliche Maschine hinaus schaffen. Das heißt auch, dass sich unsere Rolle entsprechend verändern wird. Auch hier liegt großes Potenzial.

Oder schauen Sie nach München, wo Google gerade einen neuen Campus errichtet und ganz klar sagt: Wer hier mit uns bauen will, muss das klimafreundlich tun. Deshalb steht dort jetzt unsere mobile Schnellladestation – der DEUTZ-PowerTree, der den Einsatz von elektrischen Baggern ermöglicht.

Das sind nur kleine Beispiele, die aber eines deutlich machen:



**Unser Ziel: ein Produktökosystem, das klimaneutral und digitaler ist**



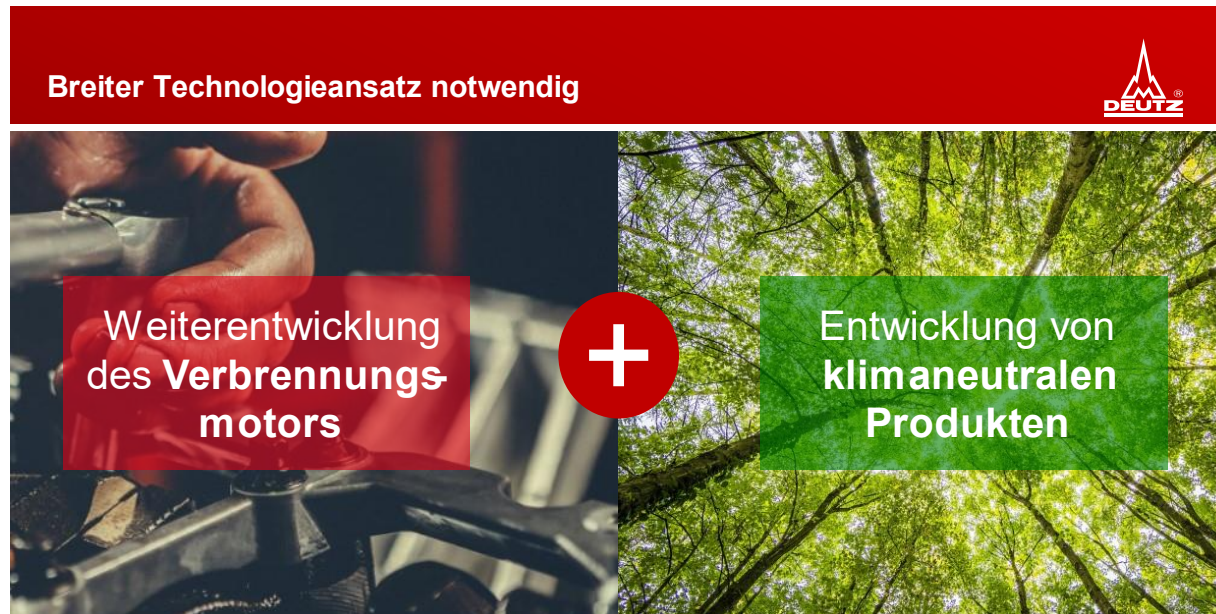
4

HAUPTVERSAMMLUNG DER DEUTZ AG | 27. April 2023

Gemeinsam mit unseren Kunden arbeiten wir daran, unser Produktökosystem klimaneutral und digitaler zu gestalten: durch nachhaltige Motoren, intelligente Wartung und innovative Lösungen – und zwar auch über den Motor hinaus. Das wird nur gelingen, wenn wir Hand in Hand mit unseren Kunden arbeiten, ihnen zuhören und gute Antworten auf ihre Anforderungen liefern.



## 2. Unabhängig von der Technologie sorgen wir dafür, dass die Welt in Bewegung bleibt



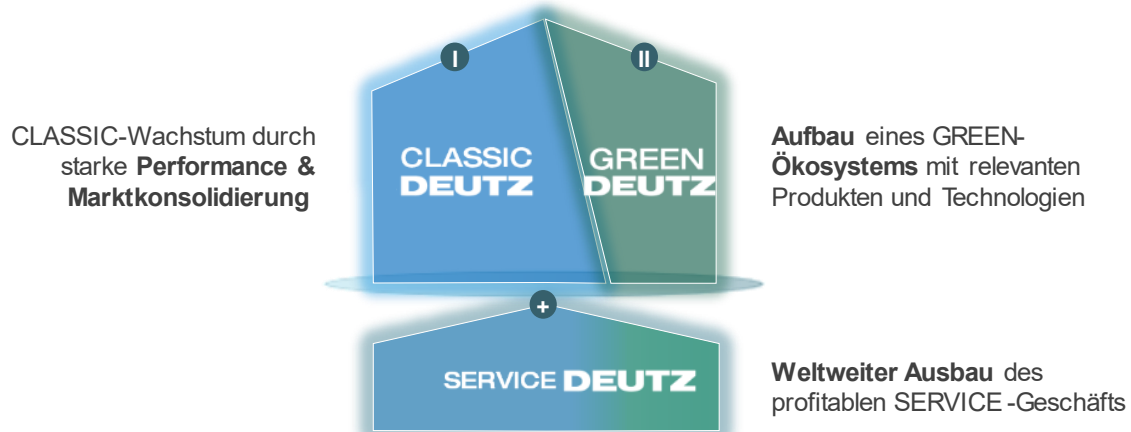
5

HAUPTVERSAMMLUNG DER DEUTZ AG | 27. April 2023

Wir sehen im Markt nicht nur ein zunehmendes Interesse an klimaneutralen Produkten.

Einige Branchen haben bereits einen Konsens darüber erzielt, wie sie ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck verringern und klimaneutral werden können. Wie hingegen ein klimaneutraler LKW, Bagger oder Schlepper aussehen wird, das ist noch offen. Denn: Für Motoren, die ständig im Einsatz sind und große Lasten bewegen, sind mehrere technologische Optionen – oder eine Kombination aus ihnen – möglich. Das heißt: Für uns ist der Verbrennungsmotor kein Auslaufmodell.

Mit unserer im Januar vorgestellten „Dual+“-Strategie reagieren wir auf diese unterschiedlichen Marktbedürfnisse und nutzen zugleich die Chancen der Transformation, um weiter zu wachsen.



Dazu werden wir die Performance in unserem Classic-Geschäft mit konventionell angetriebenen Verbrennungsmotoren steigern. Hier sehen wir noch Potential, zu wachsen und unsere Margen weiter zu verbessern. Zum Beispiel im Hinblick auf eine effizientere Produktion und einen optimierten Einkauf. Gleichzeitig wollen wir das bestehende Servicegeschäft signifikant ausbauen: Wir werden unsere regionale Präsenz stärken, den Service von Motoren von Wettbewerbern übernehmen und uns mit Zukäufen und Kooperationen verstärken. Die Unternehmenszukäufe in Irland und den Niederlanden im abgelaufenen Geschäftsjahr sind ein Beleg für unsere „Buy-and-Build“-Strategie, die wir auch in diesem Jahr fortführen werden.

Mit unserem Classic- und Servicegeschäft schaffen wir die Basis, um im Green-Segment ein zukunftsfähiges Technologieportfolio zu entwickeln. Es wird unsere Kunden befähigen, ihre eigenen Klimaziele zu erreichen. Das ist die zentrale Idee unserer „Dual+“-Strategie, mit der wir DEUTZ bis 2030 unter den Top 3 der unabhängigen Motorenhersteller etablieren wollen.

Gleichzeitig legen wir mit ihr aber auch die Grundlage, um unsere eigenen Klimaziele zu erreichen.

## Unser Beitrag zur Erreichung des Pariser Klimaabkommens






*„Bis spätestens 2050 wird unsere gesamte Prozesskette – von der Entwicklung über die Beschaffung und Produktion bis hin zur Nutzung und Wartung – emissionsfrei sein.“*

7

HAUPTVERSAMMLUNG DER DEUTZ AG | 27. April 2023

Unser übergeordnetes Ziel ist es hierbei, bis spätestens 2050 ein klimaneutrales Unternehmen zu sein. Bis dahin wird unsere gesamte Prozesskette – von der Entwicklung über die Beschaffung und Produktion bis hin zur Nutzung und Wartung – emissionsfrei sein. Das ist unser Beitrag zur Erreichung des 1,5-Grad-Ziels des Pariser Klimaabkommens. Und Ausdruck unserer Verantwortung für künftige Generationen und eine lebenswerte Umwelt. Das beginnt bei uns, geht aber natürlich über unser Unternehmen hinaus. Unsere Motoren treiben Branchen an, die erhebliche CO<sub>2</sub>-Emissionen verursachen. Wir nutzen dieses Potenzial, um Emissionen zu reduzieren und unseren Beitrag zu leisten. Das treibt uns an.

Aus der Strategie leiten wir zudem unsere neuen Mittelfristziele ab:

Unsere Mittelfristziele 2025		
Umsatz		> 2,5 Mrd. €
Umsatzanteil Service		~ 600 Mio. €
Bereinigte EBIT-Rendite <sup>1</sup>		6,0 bis 7,0 %

8 <sup>1</sup> Vor Sondereffekten

HAUPTVERSAMMLUNG DER DEUTZ AG | 27. April 2023

Bis 2025 wollen wir ein Umsatzwachstum auf über 2,5 Milliarden Euro erzielen, zu dem der Servicebereich rund 600 Millionen Euro beitragen soll. Und unsere EBIT-Rendite vor Sondereffekten soll bis dahin auf 6 bis 7 Prozent gesteigert werden.



### 3. Um die Welt in Bewegung zu halten, brauchen wir den Verbrennungsmotor

Nur mit dem Verbrennungsmotor kann der Übergang zu klimaneutralen Antrieben gelingen



9

HAUPTVERSAMMLUNG DER DEUTZ AG | 27. April 2023

Bis wir auch auf Baustellen oder in der Landwirtschaft flächendeckend, d.h. auf der ganzen Welt, klimaneutrale Maschinen sehen, wird es vermutlich noch eine Weile dauern. So ehrlich müssen wir sein. Und wir sind davon überzeugt, dass der Verbrennungsmotor in unseren Anwendungen noch länger eine Rolle spielen wird. Vor allem dann, wenn er durch den Einsatz alternativer Kraftstoffe auch umweltfreundlich betrieben wird. Nur so kann uns der Übergang zu klimaneutralen Antrieben auch abseits der Straße gelingen. Und bereits heute gehören DEUTZ-Motoren zu den saubersten der Welt.

Auch in den kommenden Jahren wird das Classic-Geschäft die starke Basis unseres unternehmerischen Wachstums sein. Das Geschäftsjahr 2022 hat mit rund 181.000 abgesetzten DEUTZ-Classic-Motoren und einem Plus von knapp 13 Prozent gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Und mit einer Umsatzrendite von knapp 7 Prozent haben wir im Classic-Segment die beste Performance seit über zehn Jahren erzielt.

Darauf bauen wir auf und werden auch weiterhin an unserer Performance arbeiten.



### Fokus auf...

- Verbesserte Lieferfähigkeit
- Vereinfachung weiterer Abläufe
- Digitalisierung & Automatisierung
- Vereinfachung von IT -Prozessen

Mit dem neu geschaffenen Vorstandsressort des COO wurden die Bereiche Produktion, Logistik und Einkauf nun eng miteinander vernetzt. Und damit schaffen wir auch die Grundlage, unser Produktionsnetzwerk zu optimieren. An oberster Stelle steht die Versorgungssicherheit im Einkauf für die Produktion, also die Absicherung der weltweiten Lieferketten. Dann schauen wir uns an, wo wir weitere Abläufe vereinfachen und Kosten sparen können, um DEUTZ noch profitabler zu machen. Dafür werden wir im gesamten Konzern insbesondere die Digitalisierung forcieren, die Automatisierung vorantreiben und IT-Prozesse vereinfachen.

Mit Blick nach vorne werden wir in den nächsten Jahren aber nicht nur daran arbeiten, die Performance weiter zu steigern. Wir werden auch die Chancen eines sich konsolidierenden Marktes aktiv für uns nutzen, um weiter zu wachsen: Während einige Player den Markt verlassen, setzen wir auf zielgerichtete Zukäufe und Übernahmen.

Die Kooperation mit Daimler Truck ist dafür ein erster Beleg.

**Kooperation mit DAIMLER TRUCK**



Off-Highway + On-Highway



**DAIMLER TRUCK**

*„Das ist ein wichtiger erster Schritt: Wir verdienen mit klassischen Dieselmotoren das Geld, das wir für unsere Transformation im grünen Bereich benötigen.“*

11

HAUPTVERSAMMLUNG DER DEUTZ AG | 27. April 2023

Sie betrifft sowohl mittelschwere Motoren, die beispielsweise für den Einsatz in Baumaschinen geeignet sind, als auch schwere Motoren, die zum Beispiel große Landmaschinen antreiben können. Damit verbessern wir unsere Ausgangsposition in einem sich konsolidierenden Markt: Wir erhalten Zugriff auf hochentwickelte Motoren, die uns eine schnelle und effiziente Modernisierung des Produktportfolios ermöglichen. Gleichzeitig können wir neue Kundengruppen erschließen. Der erwartete Jahresumsatz dürfte nach dem Produktionshochlauf im Jahr 2028 im mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich liegen.

Das ist ein wichtiger erster Schritt, denn um es deutlich zu sagen: Wir verdienen mit klassischen Dieselmotoren das Geld, das wir für unsere Transformation im grünen Bereich benötigen.

#### 4. Große Lasten werden wir in Zukunft anders bewegen

Um Antriebstechnologien für das postfossile Zeitalter zu entwickeln und zu bauen, nutzen wir unsere Innovationskraft technologieoffen und verfolgen unterschiedliche Ansätze. Ohne Denkverbote.

Erste Erfolge bei alternativen Technologien 		
PowerTree	H2-Verbrennungsmotor	HyCet-Projekt
		
Einstieg in serielle Produktion mit TCG 7.8 H2	LOI für Kleinserienlieferung nach China	Einbau eines Wasserstoffmotors in 18-Tonnen-Lkw

12

HAUPTVERSAMMLUNG DER DEUTZ AG | 27. April 2023

Bei der klimaneutralen Weiterentwicklung des Verbrennungsmotors, etwa durch den Einsatz von E-Fuels oder Wasserstoff, haben wir gute Voraussetzungen.

Wir sind eines der ersten Unternehmen weltweit, das in die serielle Produktion einsteigt. Derzeit läuft unser Wasserstoffmotor TCG 7.8 H2 bereits in mehreren Pilotprojekten. Zum Beispiel in Kooperation mit der RheinEnergie, einem lokalen Versorgungsunternehmen hier in Köln. Und im Februar 2023 haben wir eine Absichtserklärung über die Lieferung einer ersten H2-Genset-Kleinserie nach China unterzeichnet. Darüber hinaus beteiligen wir uns seit 2022 am HyCET-Projekt. Hier werden wir einen Wasserstoffmotor in einen 18-Tonnen-Lkw einbauen.

Herausfordernd bleiben die Beschaffung von Wasserstoff und die noch aufzubauende Infrastruktur für die Betankung. Das ist eine gesamtwirtschaftliche und gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die wir gemeinsam angehen müssen. Aber es ist eine, die sich lohnt. Denn die Wasserstoff-Verbrennungstechnologie ermöglicht eine Vielzahl emissionsfreier Anwendungen und hat weitere Vorteile: Wir können auf Know-how, Technologien, eine Zulieferbasis und Produktionsanlagen zurückgreifen. All das ist bereits vorhanden.

Unsere grüne Transformation erfordert zusammenhängende Ökosysteme



### Fokus auf...

- Technologieoffenheit
- Kooperationen & Zukäufe
- Investitionen von 100 Millionen €
- Organisatorische Aufstellung

Technologieoffen heißt für uns aber auch, dass wir die Entwicklung alternativer Antriebstechnologien wie die Elektrifizierung oder die Brennstoffzellentechnologie weiter forcieren, um Technologien entsprechend der Kundennachfrage zu skalieren. Wir müssen hier eine gewisse Unsicherheit aushalten. Wir werden aber mit jedem Jahr auf unserer Reise mehr Sicherheit darüber gewinnen, was das richtige grüne Technologieportfolio für uns sein wird und wie wir es weiterentwickeln.

Klar ist aber: Auch im Green-Geschäft setzen wir in Zukunft verstärkt auf Kooperationen und Zukäufe und investieren in den nächsten drei Jahren über 100 Millionen Euro. Wir werden aber auch einiges anders machen als bisher und uns in diesem Bereich organisatorisch neu aufstellen, um mehr Agilität bei der Entwicklung zu ermöglichen. Denn nur wenn wir unsere Aktivitäten und Entwicklung konsequent am Markt und den Bedürfnissen unserer Kunden ausrichten, wird der Green-Bereich auch Geld verdienen. Aus diesem Grund werden wir uns in den nächsten Monaten alle Aktivitäten anschauen und auch die organisatorische Aufstellung überprüfen.



Das betrifft im Übrigen auch Torqeedo. Die Akquisition hat uns bei der Entwicklung unseres E-DEUTZ-Angebots enorm geholfen. Keine Frage. Sind wir aber mit der operativen Entwicklung zufrieden? Ganz sicher nicht. Deshalb bewerten wir gerade ergebnisoffen, ob DEUTZ auch langfristig der beste Eigentümer für Torqeedo ist.

Egal was wir bei der Entwicklung neuer Antriebstechnologien tun: Entscheidend ist, dass wir stärker in zusammenhängenden Ökosystemen denken und dabei unsere Angebotspalette und Wertschöpfungsketten erweitern, um unsere Kunden mit den besten Lösungen zu überzeugen.

## 5. Wir halten Kurs in einer bewegten Welt

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

DEUTZ hält mit seinen Motoren die Welt in Bewegung - das zeigt auch der Blick in den Rückspiegel. Trotz eines herausfordernden geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Umfelds haben wir unsere Ziele für das Geschäftsjahr 2022 erreicht – und teils sogar übertroffen:



- Der Auftragseingang lag mit rund 2 Milliarden Euro in etwa auf dem hohen Niveau des Vorjahres, das durch außerordentliche Vorzieheffekte in Höhe von mehr als 100 Millionen Euro positiv beeinflusst war.
- Mit insgesamt 234.682 Motoren haben wir ein Absatzplus von rund 17 Prozent erzielt, wobei sich die Anzahl abgesetzter DEUTZ-Motoren um rund 13 Prozent auf 181.269 Stück erhöhte.
- Die positive Absatzentwicklung führte zu einem Anstieg des Konzernumsatzes von rund 21 Prozent auf 1,95 Milliarden Euro. Der Umsatz des Classic-Segments stieg dabei um rund 21 Prozent auf 1,89 Milliarden Euro, der Umsatz im Green-Segment um knapp 19 Prozent auf 64 Millionen Euro. Mit einem Umsatzplus von rund 12 Prozent auf 450 Millionen Euro betrug der Serviceanteil am Konzernumsatz 23 Prozent.

... und daran partizipieren auch unsere Aktionäre



15 <sup>1</sup> EBIT vor Sondereffekten

HAUPTVERSAMMLUNG DER DEUTZ AG | 27. April 2023

- Gleichzeitig hat sich auch unsere Profitabilität deutlich verbessert: Unser bereinigtes Ergebnis, das EBIT vor Sondereffekten, konnten wir mit rund 89 Millionen Euro gegenüber 2021 mehr als verdoppeln und unsere bereinigte Ergebnismarge von 2,3 Prozent auf 4,6 Prozent steigern.
- Das um Sondereffekte bereinigte Konzernergebnis stieg auf rund 86 Millionen Euro, das entsprechende Ergebnis je Aktie belief sich auf 71 Cent.
- Die Eigenkapitalquote lag mit rund 45 Prozent in etwa auf dem Vorjahresniveau. Damit ist die Finanzlage des DEUTZ-Konzerns weiterhin komfortabel.

Diese Ergebnisse sind vor allem ein Erfolg der weltweit rund 5.000 Kolleginnen und Kollegen, die mit ihrem täglichen Einsatz und Engagement diese Entwicklung ermöglicht haben. Ihnen allen möchte ich im Namen des gesamten Vorstandsteams herzlich danken.

Die Zahlen zeigen aber auch: Unsere strategischen Initiativen haben sich bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr bezahlt gemacht. Seien es unsere Maßnahmen zur Steigerung der Produktionseffizienz, ein verstärkter Fokus auf Kostendisziplin und vor allem eine marktorientierte Preispolitik, die uns im letzten Jahr einiges abverlangt hat. Aber auch hier haben wir geliefert und in zwei Preisrunden die deutlich gestiegene Beschaffungskosten kompensiert. Damit haben wir es geschafft, die Margen trotz des inflationären Umfelds stabil zu halten.

Im Rahmen unserer strategischen Initiativen schauen wir uns zudem auch unsere regionale Aufstellung an. China bleibt ein wichtiger Absatzmarkt, derzeit liegen unsere größten Stärken allerdings weiterhin in Europa und Nordamerika. Dies gilt es zu berücksichtigen, auch mit Blick auf verlässliche Lieferketten. Deshalb prüfen wir auch hier sehr genau, wie wir uns in Asien zukünftig aufstellen werden.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Auf Basis der positiven Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr schlagen Vorstand und Aufsichtsrat Ihnen heute eine Dividende von 15 Cent je Aktie vor. Die Ausschüttungsquote würde sich damit auf rund 24 Prozent belaufen.

Der Blick auf die Aktienkursentwicklung der letzten 15 Monate zeigt das schwierige Umfeld, in dem wir uns bewegt haben und weiterhin bewegen.

## Aktienkurssteigerung seit Anfang 2023 um rund 43 %



### Aktienkursentwicklung

01.01.2022-21.04.2023, in €



### Analystenempfehlungen

Stand 26.04.2023

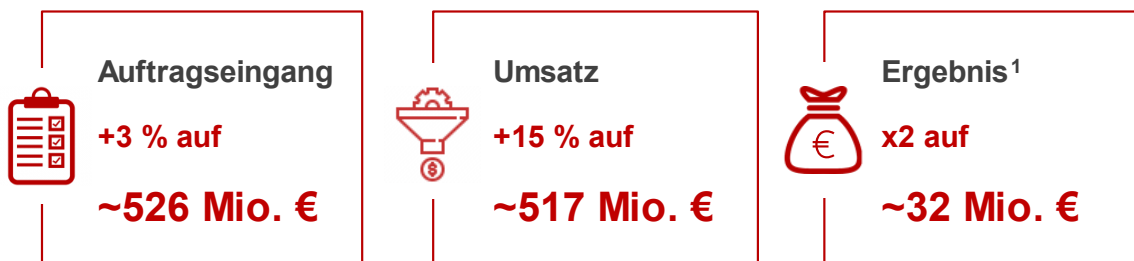
Institut	Datum	Kursziel	Empfehlung
Berenberg	21.03.2023	6,30	Halten
DZ Bank	21.02.2023	6,70	Kaufen
Hauck & Aufhäuser	21.04.2023	8,60	Kaufen
HSBC	14.11.2022	6,80	Kaufen
Kepler Cheuvreux	26.04.2023	7,00	Kaufen
M. M. Warburg	30.03.2023	8,00	Kaufen
Quirin	14.02.2023	7,12	Kaufen

<sup>16</sup> 1) XETRA-Schlusskurs 30.12.2022. 2) Veränderung ggü. 1.1.2022. 3) XETRA-Schlusskurs 21.04.2023. 4) Veränderung ggü. 1.1.2023.

Der Kursverlauf im Jahr 2022 war weder für Sie noch für uns zufriedenstellend. Mit unserer „Dual+“-Strategie sehen wir DEUTZ aber nun auf dem richtigen Weg in eine nachhaltig erfolgreiche Zukunft. Das spiegelt auch die Kursentwicklung seit der Vorstellung der neuen Strategie wider: plus 45 Prozent seit Jahresbeginn. Und: Diese Einschätzung teilen auch unsere Analysten. Eine deutliche Mehrheit empfiehlt den Kauf unserer Aktie.

Aber nicht nur unsere Aktie hat sich seit Jahresbeginn positiv entwickelt.

## Erfolgreiche Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2023



18 <sup>1</sup> EBIT vor Sondereffekten

HAUPTVERSAMMLUNG DER DEUTZ AG | 27. April 2023

Ich freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass DEUTZ erfolgreich in das neue Geschäftsjahr gestartet ist. Die Initiativen, die wir letztes Jahr auf den Weg gebracht haben, tragen also Früchte. Das belegen unsere vorläufigen Zahlen für das 1. Quartal 2023, die wir heute Morgen veröffentlicht haben und die ich Ihnen kurz vorstellen möchte:






- Unser Auftragseingang belief sich zum 31. März auf rund 526 Millionen Euro und lag damit gut 3 Prozent über dem Vorjahresniveau.
- Der Konzernumsatz wuchs um gut 15 Prozent auf rund 517 Millionen Euro. Daraus ergibt sich eine Book-to-bill-Ratio von 1,02, die uns selbstbewusst auf die kommenden Monate blicken lässt.
- Noch erfreulicher ist aber die Entwicklung unseres bereinigten Ergebnisses: Das EBIT vor Sondereffekten belief sich nach vorläufigen Zahlen auf 32 Millionen Euro. Das stellt nicht nur eine Verdoppelung gegenüber dem Vorjahresquartal dar, sondern liegt auch deutlich über den Erwartungen unserer Analysten.
- Die operative Ergebnismarge haben wir damit um 2,7 Prozentpunkte auf 6,2 Prozent gesteigert.



Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

alle weiteren Kennzahlen werden wir wie geplant mit Veröffentlichung unserer finalen Quartalszahlen am 4. Mai 2023 bekanntgeben. Aber Sie sehen schon heute: Wir sind auf Kurs. Und durch die weiterhin konsequente Umsetzung unserer „Dual+“-Strategie werden wir unseren Wachstumspfad auch im weiteren Jahresverlauf fortsetzen: In einem weiterhin angespannten Umfeld gehen wir nunmehr sogar davon aus, dass wir das obere Ende unserer ursprünglichen, Mitte März kommunizierten Prognosebandbreiten erreichen werden.

Das heißt:

Konkretisierung der Prognose 2023 nach erfolgreichem Jahresauftakt		
DEUTZ-Motoren-Absatz <sup>1</sup>	 Oberes Ende von <b>175.000</b> bis <b>195.000</b> Einh.	
Umsatz	 Oberes Ende von <b>1,9</b> bis <b>2,1</b> Mrd. €	
Bereinigte EBIT-Rendite <sup>2</sup>	 Oberes Ende von <b>4,0</b> bis <b>5,0</b> %	
Free Cashflow	 Mittlerer <b>zweistelliger</b> Mio.-€-Betrag <sup>3</sup>	

19 <sup>1</sup> Ohne elektrische Bootsantrieber DEUTZ-Tochtergesellschaft Forquedo. <sup>2</sup> Vor Sondereffekten <sup>3</sup> Ohne M&A.

HAUPTVERSAMMLUNG DER DEUTZ AG | 27. April 2023

wir rechnen für das Gesamtjahr mit einem DEUTZ-Motorenabsatz am oberen Ende einer Bandbreite von 175.000 bis 195.000 Einheiten und einem Umsatz am oberen Ende einer Bandbreite von 1,9 bis 2,1 Milliarden Euro. Die bereinigte EBIT-Rendite soll sich dabei am oberen Ende einer Bandbreite von 4 bis 5 Prozent bewegen.

Beim Free Cashflow vor M&A rechnen wir weiterhin mit einem mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag.

Sehr geehrte Damen und Herren,

DEUTZ ist in Bewegung – mit einem klaren Ziel: die Welt in Bewegung zu halten. Und zwar heute und morgen. Das ist unser Anspruch, und das, was uns jeden Tag antreibt.

Das gilt auch für uns im Vorstandsteam, das seit Anfang Dezember mit Petra Mayer als COO und Timo Krutoff als CFO und Arbeitsdirektor nun wieder vollständig ist. Das ist, wie ich finde, eine gute Mannschaft, die die Umsetzung der neuen Strategie fokussiert vorantreiben wird. Das Team für die Transformation von DEUTZ steht.

Und wir sind überzeugt, dass wir mit der neuen Strategie unsere Kunden bestmöglich bei der Transformation unterstützen und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse im Markt reagieren können. Deshalb bauen wir auch in Zukunft die saubersten und effizientesten Verbrennungsmotoren; entwickeln klimaneutrale Antriebe, die in unseren Anwendungen auf der Baustelle und auf dem Feld funktionieren; und halten mit unserem Servicenetzwerk die Motoren am Laufen. Und zwar jeden Tag. Weltweit.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Und noch viel wichtiger: Vielen Dank für Ihr Vertrauen in DEUTZ.

### **Disclaimer**

Diese Rede zur Hauptversammlung enthält bestimmte Aussagen über zukünftige Ereignisse und Entwicklungen sowie Angaben und Einschätzungen der Gesellschaft. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen zukünftigen Leistungen, Entwicklungen und Ergebnisse der Gesellschaft oder der für die Gesellschaft wesentlichen Branchen wesentlich (insbesondere in negativer Hinsicht) von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Eine Gewähr kann folglich für die Aussagen in dieser Rede zur Hauptversammlung nicht übernommen werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Entwicklungen anzupassen.